

Fördernde Mitglieder sind Stütze der Wehr



Sie freuten sich über die starke Willensener Wehr und die beiden Beförderungen (von links): Petra Pinnecke, Karsten Krügener, Thomas Wenzel, Malena Nienstedt, Ulrich Nienstedt, Maria Oppermann, Maren Schneider und Harald Dietzmann.

Freiwillige Feuerwehr Willensen kann mit Mitgliederbestand zufrieden sein / Beförderungen ausgesprochen

Die Freiwillige Feuerwehr Willensen zählt zurzeit 102 Mitglieder, von denen 76 die Feuerwehr finanziell fördern. 13 Brandschützer versehen aktuell den aktiven Dienst, und weitere 13 Mitglieder gehören der aktiven Reserve an. Zu den 13 aktiven Mitgliedern gehören auch fünf Frauen, von denen zwei während der Jahreshauptversammlung zu Feuerwehrfrauen befördert wurden. Dabei handelte es sich um Maria Oppermann und Malena Nienstedt. Zuvor aber legte Ortsbrandmeister Ulrich Nienstedt seinen Bericht vor. So erinnerte er an vier Brandeinsätze und eine technische Hilfeleistung. Neben der praktischen Ausbildung und dem Übungsdienst zählten unter anderem der Unterricht, der Arbeitsdienst, Lehrgänge und die Brandwache beim Osterfeuer dazu. Nienstedt gab auch einige Termine bekannt. So findet der erste Dienst in der Kreisbereitschaft am 11. Februar statt, der erste Dienst des dritten Zuges schließt sich am 22. Februar an. Am 22. April gehen die Atemschutzgeräteträger auf Strecke. Am 1. Juni findet der Kreisverbandstag in Förste statt. Für den 8. und 9. Juni ist eine Übung der Kreisbereitschaft geplant. Vom 14. bis 16. Juni ist Schüttenhoff-Zeit. Am 14. und 15. September werden die Hennecke-Pokal-Wettbewerbe und dann die Kreiswettbewerbe in Nienstedt ausgetragen.

Gemeindebrandmeister Karsten Krügener merkte in seinem Bericht unter anderem an, dass die sechs Wehren der Samtgemeinde Bad Grund 241 aktive Mitglieder zählen, die Jugendwehren 75 und die Zahl der fördernden Mitglieder konstant geblieben ist. Dafür sind die Einsätze in 2012 auf genau 100 angestiegen.

Samtgemeindegemeindevorsteher Harald Dietzmann betonte, dass Ortsfeuerwehren wichtig sind. Genau aus dem Grunde könne nicht genug dank für den freiwilligen Einsatz gesagt werden. Gleiches gelte aber auch für die hervorragende Zusammenarbeit. Und er betonte abschließend, dass die Willensener Wehr stolz auf die Zahl der fördernden Mitglieder sein dürfe.

Bürgermeisterin Petra Pinnecke dankte ebenso für die erfolgreichen Hilfeleistungen. Der Schutz für Hab und Gut besonders vor Feueregefahren sei bei den Wehren stets in guten Händen.

Und Christa Bärenstrauch überreichte abschließend noch jede Menge Info-Material zum Thema „Organspende“.

Beobachter *online*

Beitrag eingestellt von

Maximilian Strache

aus Goslar

am 01.02.2013

